ЛИФЛЯНДСКИХЪ ГУБЕРНСКИХЪ ВѢДОМОСТЕЙ
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Понедѣльникъ, 20. Августа 1856. № 95. Montag, den 20. August 1856.

Allerhöchst bestätigtes Krönungs-Ceremoniell.

(Fortsetzung.)

Nach Beendigung des Glockengeläutes und der Kanonade geruht Se. Kaiserliche Majestät, nachdem sich Allerhöchstderselbe vom Thronsitze erhoben und Scepter und Reichsapfel den sie in der Prozession tragenden Personen übergeben, unter Kniebeugung aus dem vom Metropoliten dargereichten Buche das festgesetzte Gebet zu verlesen. Hiernach liest der Metropolit (nachdem er sowie alle im Gotteshause Befindlichen niedergekniet) Angesichts des ganzen Volkes ebenfalls ein Gebet, während dessen Se. Majestät zu stehen geruht.

Nach diesem Gebete spricht der Metropolit eine kurze Bewillkommnungs-Rede zu Sr. Majestät; die Sänger singen: „Herr, Dich preisen wir"; auf's Neue erschallt Glockengeläute und die göttliche Liturgie beginnt. Se. Kaiserliche Majestät geruht die Krone abzunehmen und dem sie Tragenden zu übergeben, und setzt sie am Schlusse der Liturgie wieder auf. Nach Verlesung des heil. Evangeliums wird dasselbe Ihren Majestäten zum Küssen dargereicht.

Beim Anfange des Kinonik-Gesanges wird durch den Moskauschen Civil-Gouverneur nebst zwei Assistenten für den Allerhöchsten Gang vom Kaiserlichen Throne bis zu den Pforten des Allerheiligsten carmoisinfarbener Sammet, mit Gold-Bordirung eingekantet, ausgelegt, aber dicht bei den heiligen Pforten bis zum Kirchen-Altar außer dem Sammet Goldstoff ausgebreitet, dessen Enden Protodiakonen am Altare anlegen.

Nach dem Kinonik-Gesange und nachdem die die Liturgie Vollziehenden das Abendmahl genommen, gehen, wenn die Pforten des Allerheiligsten geöffnet werden, zwei Erzbischöfe mit den Protodiakonen vom Altare heraus, um Sr. Kaiserlichen Majestät zu verkünden, daß der Moment der heil. Salbung herbeigekommen sey. Alsdann geruht der Herr und Kaiser, nach Uebergabe Seines Degens an den Assistenten und Entfernung vom Throne, im Purpurmantel zu den Pforten des Allerheiligsten zu schreiten; Sr. Majestät folgt die Frau und Kaiserin. Ihnen voran gehen: der oberste Ceremonienmeister mit zwei Ceremonienmeistern, der Oberhofmarschall mit dem Hofmarschall, der oberste Marschall, drei Würdenträger mit den Regalien in einer Reihe (der die Krone Tragende in der Mitte, der den Scepter Tragende rechts, der den Reichsapfel Tragende links). Nach ihnen der Herr und Kaiser, der Seine Assistenten und zwei ältere Chevaliergarde-Offiziere von denen, welche auf dem Throne standen, an den Seiten hat. Nach Sr. Majestät — der Commandeur des Chevaliergarde-Regiments Sr. Majestät mit gezogenem Pallasch, der Minister des Kaiserlichen Hofes, der Kriegsminister und der Dejour-Generaladjutant. Hinter der Frau und Kaiserin — die Assistenten Ihrer Majestät, und nach diesen — die ersten und zweiten Hof-Würdenträger und Kammerherren, welche zum Halten der Purpurmäntel Ihrer Majestäten bestimmt sind.

Bei den Pforten des Allerheiligsten angekommen, stellt sich der Herr und Kaiser auf dem ausgelegten Goldbrokat hin, die Frau und Kaiserin aber geruht zwischen dem Thron und den Stufen vor dem Altar stehen zu bleiben. Die Assistenten Sr. Majestät gehen rechts ab zu dem Platze des Erlöser-Ikons; mit ihnen in einer Reihe der Minister des Kaiserlichen Hofes, der Kriegsminister, der Dejour-Generaladjutant und der Commandeur des Chevaliergarde-Regiments Ihrer Majestät, mit gezogenem Pallasch; vor diesen letzteren — die Personen, welche auf Kissen die Krone, das Scepter und den Reichsapfel tragen; die beiden älteren Chevaliergarde-Offiziere — unweit der erwähnten Abstufungen; die zwei Ober-Ceremonienmeister, der Hofmarschall, der oberste Ceremonienmeister, der Oberhofmarschall und der oberste Marschall — im Halbkreise von beiden Chören an bis zu der Stelle, wo Ihre Majestät stehen zu bleiben geruht.

Der Metropolit von Moskau tritt, nachdem er das kostbare Gefäß mit dem heiligen Oele genommen, zu Sr. Kaiserlichen Majestät heran und vollzieht, nach Eintauchung des zu diesem Zwecke bereiteten kostbaren Tuches, die Salbung an der Stirne Sr. Majestät, den Augen, den Nasenlöchern, den Lippen, Ohren, der Brust und den Händen, dabei sprechend: Печать дара Духа Святаго; der Metropolit von Nowgorod und St. Petersburg aber wischt mit Baumwolle die gesalbten Stellen ab.

Nach empfangener Salbung, bei dessen Vollziehung Glockengeläute stattfindet und 101 Kanonenschüsse gelöst werden, geruht der Herr und Kaiser zur

rechten Seite gegenüber dem Bilde des Erlösers zu stehen. Alsdann kommt die Frau und Kaiserin zu den Pforten des Allerheiligsten und stellt sich auf demselben Goldbrokat hin. Der Metropolit von Moskau salbet mit dem heil. Oele nur die Stirne Ihrer Majestät, wobei er ebenfalls spricht: Печать дара Духа Святаго; der Metropolit von Nowgorod aber wischt mit Baumwolle die gesalbte Stelle ab.

Nach der heil. Salbung geruht Ihre Majestät auf der linken Seite gegenüber dem Heiligenbilde der Mutter Gottes zu stehen, und hat Ihre Assistenten bei Sich.

In diesem Moment führt der Metropolit von Moskau den Herrn und Kaiser durch die heiligen Pforten in das Innere des Altars hinein; die übrigen Dienst habenden Hohenpriester aber halten die Schöße des Purpurmantels. Se. Majestät, welcher vor dem heil. Tische auf einer Goldbrokat-Decke stehen bleibt, geruht das heil. Sacrament zu nehmen, und zwar der Zaren-Würde gemäß, wie es die Priester reichen, d. h. den Leib besonders und Christi Blut besonders.

Nach dem Abendmahl bringt einer der Erzbischöfe Sr. Majestät eine Schale mit lauwarmem Wasser, und ein anderer leistet Handreichung beim Waschen der Lippen und Hände.

Aus dem Altare heraustretend geruht der Herr und Kaiser abermals zum Bilde des Erlösers hinzugeben, die Frau und Kaiserin aber tritt zu den heil. Pforten heran, um in der üblichen Ordnung vom Metropoliten von Moskau das heilige Abendmahl zu empfangen, wobei zwei andere Erzbischöfe Ihre Majestät durch Zutragen der Schale nebst lauem Wasser, zum Waschen der Lippen und Hände, bedienen.

Hiernach geruhen Ihre Majestäten zugleich zum Throne zu schreiten und die Thronsitze einzunehmen. Die Regalien werden in derselben Ordnung, wie sie zu den heil. Pforten gebracht wurden, voran getragen.

Nach Vollziehung der göttlichen Liturgie gehen sämmtliche Würgenträger, welche zur Prozession gehören, durch den nördlichen Eingang hinaus und stellen sich außerhalb der Kathedrale an ihre Plätze.

Zu selbiger Zeit verliest der Protopresbiter vor Ihren Kaiserlichen Majestäten die Abendmahls-Dankgebete, ein Protodiakon hält bei der Dimissoriums-Liturgie das Gebet für langes Leben des Herrn und Kaisers und der Kaiserin, und die Sänger singen dreimal: „Многая лѣта.“

Zum Schlusse wird Ihren Majestäten das heilige Kreuz zum Küssen dargereicht. Der Herr und Kaiser setzt Seine Krone auf's Haupt und nimmt Scepter und Reichsapfel. Alsdann statten Alle, sowohl geistliche wie weltliche Personen, durch dreimalige Verbeugung den allerunterthänigsten Glückwunsch zu der glücklichen Vollziehung der Krönung und der heil. Salbung ab.

Hiernach geruht Ihre Majestät die Kaiserin Alexandra Feodorowna mit der ganzen Erhabenen Familie und den fremden Prinzen durch die südliche Thür die Kathedrale zu verlassen, und in der früheren Ordnung, unter Vortritt der Hof-Würdenträger und Cavaliere, sowie mit den Staats-Damen, Kammerfräulein, Fräulein Ihrer Majestäten, Hofmeisterinnen und Fräulein Ihrer Hoheiten in den Palast zurückzukehren; Ihre Kaiserl. Majestäten aber schreiten durch die nördliche Thür der Kathedrale auf mit rothem Tuch beschlagener Diele und unter Baldachin nach der Erzengel-Kathedrale, durch welche vorangehend alle hohen Herrschaften und Personen die westliche Thür hindurch zur Maria-Verkündigungs-Kathedrale gehen. Wenn Ihre Majestäten den Thron verlassen, um sich aus der Uspenskischen Kathedrale zu entfernen, so folgen die vier Chevaliergarde-Offiziere, welche auf den Stufen des Thrones gestanden, Ihren Majestäten und stellen sich, nachdem Ihre Majestäten unter den Baldachin getreten, beim Zuge zwei vor den vorderen und zwei nach den hinteren Stangen des Baldachins auf. Nach Eintritt Ihrer Majestäten in die Kathedrale geruhen Allerhöchstdieselben die heiligen Ikonen und Reliquien zu küssen und an den Gräbern Ihrer Ahnen Ihre Andacht zu verrichten. Ein Protodiakon liest, laut Statut, die betreffende Ektenie, nach deren Schlusse das Gebet für Ihre Majestät abgehalten wird.

In gleicher Ordnung, geruhen Ihre Majestäten zur Mariä-Verkündigungs-Kathedrale zu schreiten, wo von Seiten der Geistlichkeit ebendasselbe erfolgt, was in der Erzengel-Kathedrale geschah. Bei jeder Kathedrale werden sich zum Empfange, zur Darreichung des Kreuzes zum Küssen und zur Besprengung mit dem Weihwasser Erzbischöfe mit der gebührenden Anzahl Geistlichen befinden.

Während des ganzen Zuges geruht der Herr und Kaiser in Krone und Purpurmantel zu seyn, mit dem Scepter und dem Reichsapfel in den Händen; während Allerhöchstderselbe aber die heil. Ikonen küßt, giebt Er diese Regalien den Personen, welche dieselben tragen.

Der Zug wird mit Glockengeläute und 101 Kanonenschüssen begleitet, und die in Parade stehenden Truppen machen mit Musik und Trommelschlag die Honneurs.

Beim Eintritt in die Erzengel-Kathedrale von der nördlichen Thüre aus nehmen dazu bestimmte Stabs-Offiziere den über Ihren Majestäten getragenen Baldachin entgegen und tragen denselben zu der westlichen Thüre; beim Heraustreten Ihrer Majestäten übergeben sie denselben den General-Adjutanten und General-Majors von der Suite Sr. Majestät.

Von der Mariä-Verkündigungs-Kirche schreiten

Ihre Majestäten zur rothen Parade-Treppe, bei welcher Alle, die in der Prozession gewesen, Halt machen, außer den Hofs-Würdenträgern, die in der festgesetzten Ordnung bis zu den inneren Gemächern das Geleite geben, woselbst Ihre Majestäten zu bleiben geruhen, bis in der Granowitaja-Palata zur Mittagstafel Alles zugerichtet seyn wird.

Auf den hierüber erfolgenden Bericht durch den obersten Marschall schreitet in vollem Kaiserlichen Ornat Se. Majestät, mit den Kaiserinnen, in Begleitung der Assistenten, des Ministers des Kaiserlichen Hofes, des Kriegsministers und des Commandeurs des Chevaliergarde-Regiments Ihrer Majestät nach der Granowitaja-Palate, während Allerhöchstdenselben 4 Ceremonienmeister, 2 Ober-Ceremonienmeister, der Hofmarschall, der oberste Ceremonienmeister, der Ober-Hofmarschall, 2 Herolde, die hohen Personen, welche Krone, Scepter und Reichsapfel tragen, nebst ihren Assistenten, höhere Hofs-Würdenträger und der oberste Marschall vorangehen.

Zu beiden Seiten Ihrer Majestäten gehen in einiger Entfernung General- und Flügel-Adjutanten, Staats-Secretaire und Hofs-Cavaliere, und hinter den Kaiserinnen — die Glieder der Kaiserlichen Familie und die fremden Prinzen, nach diesen die Hofdamen. Auf der ganzen Wegstrecke des Zuges bilden Chevaliergarde und Palast-Grenadiere Spalier.

Die Mitglieder des Reichsraths, die höhere Geistlichkeit und weltliche Personen der ersten und zweiten Classe beiderlei Geschlechts, welche, zur Tafel eingeladen, durch Ceremonienmeister in die Granowitaja-Palate eingeführt werden, stellen sich bei den Tischen an ihre Plätze, die übrigen Personen aber: die Damen zur linken, nnd die geistlichen und weltlichen Personen zur rechten Seite der Paläte.

Ihre Kaiserlichen Majestäten geruhen Sich auf den Thron zu begeben, wo unter einem Baldachin eine Mittagstafel zu 3 Couverts angerichtet sein wird: für Se. Majestät in der Mitte, für die Kaiserin Alexandra Feodorowna zur rechten und für die Frau und Kaiserin Maria Alexandrowna zur linken Hand von Sr. Majestät. Hinter den Thronsitzen stehen die Assistenten Ihrer Majestäten und die allerersten Hofswürdenträger, ihnen gegenüber der Vorschneider, und an der rechten und linken Seite die Oberschenken. Unten, an den Seiten des Thrones vier Chevaliergarde-Officiere, mit gezogenen Pallaschen, und bei den Vorder-Ecken der letzten Stufe desselben zwei Herolde, gegenüber dem Throne der oberste Marschall, der Ober-Hofmarschall, der oberste Ceremonienmeister und der Hofmarschall, und hinter ihnen die Ober-Ceremonienmeister und Ceremonienmeister mit den Stäben.

Auf einen von Sr. Kaiserlichen Majestät gegebenen Befehl bringt der Finanzminister zu den Kaiserinnen die in Veranlassung der Allerhöchsten Krönung angefertigten Medaillen, welche darauf von Beamten des Finanz-Ministeriums auch unter die übrigen Anwesenden beiderlei Geschlechts vertheilt werden.

Für die Allerhöchsten Personen der Kaiserlichen Familie und die fremden Prinzen wird die Mittagstafel im Tainik (abgesondertes Cabinet) gedeckt sein, woselbst die erwähnten Medaillen auch ihnen von den bei Ihren Hoheiten befindlichen Cavalieren überreicht werden

Auf einen von Sr. Majestät gegebenen Befehl gehen der oberste Marschall, der Ober-Hofmarschall, der oberste Ceremonienmeister, der Hofmarschall, die Ober-Ceremonienmeister und Ceremonienmeister, nachdem sie Sr. Kaiserlichen Majestät eine Verbeugung gemacht, aus der Palate nach den Speisen, welche Stabsoffiziere, unter Vortritt des obersten Marschalls, des Ober-Hofmarschalls, des obersten Ceremonienmeisters und des Hofmarschalls hereintragen, während an den Seiten je zwei Chevaliergarde-Offiziere mit blanken Pallaschen gehen und Ober-Ceremonienmeister und Ceremonienmeister nachfolgen; dasselbe wird vom Oberhofmarschall und dem Hofmarschall auf den Tisch gestellt. Nachdem das Essen gebracht, nimmt Se. Majestät die Krone vom Haupte und übergiebt dieselbe nebst Scepter und Reichsapfel den sie tragenden Würdenträgern, welche diese Regalien auf einen dazu besonders in Bereitschaft gesetzten Tisch niederlegen.

(Schluß folgt.)

Bekanntmachung.

Der Comité Livländischer Brandweinslieferantan ladet die Herren Theilnehmer des Vereins zu einer am 10. September c., Vormittags 11 Uhr, in Dorpat, im Saale der Ressource abzuhaltenden General-Versammlung um so dringender hierdurch ein: als in dieser Versammlung nicht nur wegen des Abschlusses neuer Commissions-Contracte für die nächsten Jahre Bestimmung zu treffen sein wird, sondern sonst auch noch Gegenstände von Wichtigkeit zur Berathung kommen werden.

Dorpat, am 10. August 1856.

Im Namen des Comités Livländischer Brandweinslieferanten:

C. v. Brasch. 2

Es wünscht eine Dame ein Kind oder junges Mädchen, das eine hiesige Schule besucht, in Pension zu nehmen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieser Zeitung. 3.

Angekommene Schiffe.

№	Schiffs-Name & Flagge.	Schiffers-Name.	Von wo.	Ladung.	An wen adressirt.
1432.	Russ. Dampfschiff „Thetis"	Cap. Frahm	Petersburg	Stückgüter	Schnackenburg.
1433.	Engl. Schoner „William"	Coß	Dundee	Ballast	Mittschell & Co.
1434.	Engl. Schoner „Majestic"	Moar	Hull	Stückgüter	Pychlau.
1435.	Norw. Brigg „Faedrenes Minde"	Brentsen	Hull	„	„
1436.	Mek. Brigg „Flora"	Wegner	Dundee	Steine	Mittschell & Co.
1437.	Mek. Schoner „Isis"	Bradhering	Rostock	Ballast	Ordre
1438.	Holl. Kuff „Ahne Kathrine"	Griek	Hamburg	Stückgüter	Meltzer.
1439.	Dän. Schoner „Stopner"	Gaare	Bergen	Heringe	Westberg & Co.
1440.	Dän. Gls. „Venus"	Andersen	Ridkjobing	Ballast	Ordre
1441.	Russ. Schoner „Carl & Julie"	Scheffler	Lübeck	„	Schmidt & Co,
1442.	Mekl. Gls. „Julie"	Baselow	Rostock	„	Ordre
1443.	Preuß. Bark „Ocean"	Siewke	Antwerpen	„	Schroeder & Co.
1444.	Norw. Schoner „Den Raske Bonde"	Aanensen	Hongesund	Heringe	Fenger & Co.
1445.	Russ. Dampfschiff „Wiems"	Allimann	Reval	Stückgüter	Tiedemann
1446.	Norw. Schoner „Hardi"	Erichsen	Cadix	Wein	Ordre
1447.	Mekl. Brigg „Courir"	Konon	Rostock	Ballast	Wöhrmann & Sohn.
1448.	Engl. Brigg „Annabell"	Longmuir	London	„	Ordre
1449.	Dän. Schoner „Wilhelm"	Blankholm	Randers	„	„

Riga. Schiffe sind ausgegangen: 1301; im Ansegeln 0; Strusen sind angekommen: 753.

Angekommene Fremde.

Hotel St. Petersburg. Den 20. August. Hr. Landmarschall Howardt, Frau v. Powarnutzky von Wilna; Fräulein Deiche von Dubbeln; Frau Generalin Kaziewsky von Libau; Hr. Secondlieutenant Stefankewitsch von Pensa.

Stadt London. Den 20. August. Hr. Major Sobolewsky, von St. Petersburg; Hr. Obrist v. Traubenberg von Bauske; Hr. Graf Berginsky von Dubbeln; Hr. Baron C. Brüningk, Hr. H. v. Boer, Hr. v. Helmersen aus Livland.

Stadt Dünaburg. Den 20. August. Hr. Baron v. Delwig, Hr. Gutsbesitzer Reitzberg, Hr. v. Leander aus Kurland; Frau Hofräthin Tschanowsky von Dubbeln; Hr. Student Kupfer von Mitau; Hr. Theater-Director Nielitz, Hr. Schauspieler Bachmann, Hr. Kaufmann Boer aus Livland; Hr. Secondlieutenant Sorokin von Medin; Hr. Fähnrich Kotow von Smolensk.

Waaren-Preise in Silberrubeln am 18. August.

	pr. 20 Garnitz	
Buchwaizengrütze	—	—
Hafergrütze	—	—
Gerstengrütze	3	50
Erbsen	—	—
	pr. 100 Pfd	
Gr. Roggenmehl	2 2	20
Waizenmehl	—	—
Kartoffeln pr. Tschet.	2 10	70
Butter pr. Pud	6—6	40
Heu „ „ K.		40
Stroh „ „ „		30
	pr. Faden v. 7 à 7 Fuß	
Birken-Brennholz	3 50	25
Birken- u. Ellern-	3	—
Ellern-	2 70	90
Fichten-	2 70	90
Grehnen-Brennholz	2 2	10
Ein Faß Branntwein		
1/2 Brand am Thor	13	14
2/3 „ „ „	16	17

	pr. Last	
Waizen à 16 Tschetw.	—	—
Gerste à 16 „	—	—
Roggen à 15 „	—	—
Hafer à 20 Garz.	—	—
	pr. Berkowez von 10 Pud.	
Reinhanf	—	27 3/7
Ausschußhanf	25 5/7	26 2/7
Paßhanf	—	25
„ schwarzer	22 2/7	22 6/7
Tors	—	—
Drujaner Reinhanf	—	30
„ Paßhanf	—	28
„ Tors	—	—
Marienb. Flachs	31 1/2	—
„ geschnit.	—	—
„ Risten	—	—
Hofs-Dreiband	25 1/2	—
Livländ. „	—	—
Flachshede „	12 1/2	—
Lichttalg, gelber	—	—

	pr. Berkowez von 10 Pud.	
Lichttalg, weißer		—
Seifentalg		—
Seife	38	40
Hanföl	—	—
Leinöl	—	—
	pr. Pud	
Wachs	15 1/2	—
Wachslichte	—	—
Talglichte	5—5 1/5	
	pr. Berkowez von 10 Pud	
Stangeneisen	18	21
Neshinscher Taback	—	—
Bettfedern	60	80
Pottasche, blaue	—	—
„ weiße	—	—
	pr. Tonne	
Säeleinsaat	—	—
Thurmsaat	8 5/8	9 3/8
Schlagsaat	—	—
Hanfsaat	—	—

Wechsel-, Geld- u. Fonds-Course.

Amsterdam 3 M.	—	Cs. H. C.	1 Rbl. S.
Antwerpen 3 M.	—	Cs. H. C.	
Hamburg 3 M.	34 9/16	S. Bco.	
London 3 M.	—	Pence St.	
Paris 3 „	408	Centim.	
6 pCt. Insc. in Silber			—
5 „ „ „ „ 1 u. 2 S.			—
5 „ „ „ „ 3 u. 4 S.			—
5 „ „ „ „ 5 S.			101 1/2
4 „ „ „ „ Hope			—
4 „ „ „ Stieglitz			—
5 „ Hafenbau-Obligationen			—
Livländ. Pfandbriefe kündbare			99 3/4
„ „ Stieglitz			98
„ Rentenbriefe			—
Kurl. Pfandbriefe, kündbare			—
„ „ auf Termin			98 1/2
Ehstl. „ kündbare			—
Ehstl. „ Stieglitz			—

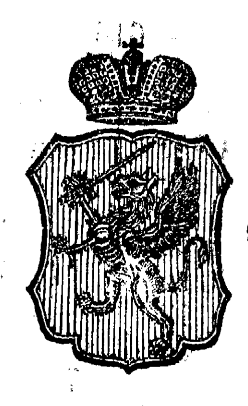
Redacteur Kolbe.

Der Druck wird gestattet. Riga, den 20. August 1856. Censor C. Alexandrow.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернск. Вѣдомости.

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 руб., съ пересылкою по почтѣ 4½ руб. сер. съ доставкою на домъ 4 руб. серебромъ. — Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Übersendung 3 Rbl. S. mit Übersendung durch die Post 4½ Rbl. S. und mit der Zustellung in's Haus 4 Rbl. S. — Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouvernements-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 95. Понедѣльникъ. 20. Августа — **Montag,** den 20. August **1856.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Отдѣлъ общій.

Вызовъ.

Въ Сиротскомъ Судѣ Императорскаго города Риги уже много сряду лѣтъ въ пользу ниже означенныхъ лицъ, о живности и мѣсто пребываніи коихъ по сіе время невозможно было получить никакихъ свѣдѣній, денежныя суммы, для полученія коихъ лица, коимъ они принадлежатъ, въ теченіе всего истекшаго времени не явились, а именно:

1) въ пользу Карла Фридриха Борхмана, находящагося въ отлучкѣ изъ города Риги уже болѣе 40 лѣтъ С. Р. 4

2) въ пользу Готшалька Вильгельма Борхмана, находящагося въ отлучкѣ столько же времени С. Р. 18
(оба они сыновья Калефактора Ратгауза Фридриха Фердинанда Борхмана и жены его Анны Юліаны урожд. Пуппеншлагъ);

3) въ пользу сестръ и брата Лизы, Янниса и Христины Кальнингъ, (дѣтей работника Якова Кальнинга и Маріи Адамъ) уже много лѣтъ находящихся въ отлучкѣ С. Р. 18

4) въ пользу матроса Мартина Берха, (сына работника Карла Берха и Анны Доротеи Пенникъ), находящагося въ отлучкѣ изъ города Риги уже болѣе 10 лѣтъ С. Р. 30

Officieller Theil.

Allgemeine Abtheilung.

Edictal-Citation.

Bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga befinden sich für nachbenannte Personen seit einer Reihe von Jahren deposita, zu deren Empfangnahme die Eigener sich in dem ganzen Zeitverlauf nicht gemeldet und über deren Leben und Aufenthalt bis hiezu keine Auskünfte haben erlangt werden können, nämlich zum Besten:

1) des Carl Friedrich Borgmann, seit länger denn 40 Jahren von hier abwesend S.-Rbl. 4

2) des Gottschalk Wilhelm Borgmann, gleichfalls so lange abwesend S.-Rbl. 18
(Söhne des Rathhaus-Calefactors Friedrich Ferdinand Borgmann und der Anna Juliane Puppenschlag);

3) der Geschwister Liese, Jannis, und Christine Kallning, seit vielen Jahren von hier abwesend S.-Rbl. 18
(Kinder des Arbeitsmannes Jacob Kallning und der Marie Adam);

4) des Matrosen Martin Berg, seit länger denn 10 Jahren von hier abwesend S.-R. 20
(Sohn des Arbeitsmannes Carl Berg und der Anna Dorothea Pennick);

5) des Georg Gotthard Müller, seit länger denn 25 Jahren von hier abwesend S.-R. 113
(Sohn des Schuhmachers Carl Gotthard Müller und der Anna Caroline geschiedene Engel, geb. Klokoczinsky);

6) des Sebastian Heinrich Radetzky alias

5) въ пользу Георга Готгарда Миллера, (сына сапожника Карла Готгарда Мюллера и Анны Каролины реуведенной Энгель урожденной Клокочинской), находящагося въ отлучкѣ изъ города Риги уже болѣе 25 лѣтъ С. Р. 113
6) въ пользу Себастіана Гейнриха Гадецкаго или Городецкаго, (сына ящика Николая Городецкаго и Елизаветы Гальмъ), находящагося въ отлучкѣ уже много лѣтъ С. Р. 150
7) въ пользу Густава Давыда Михельсона, сына пивоваря Мартина Михельсона и Анны Маргареты Петерсонъ), находящагося въ отлучкѣ уже болѣе 45 лѣтъ С. Р. 300
8) въ пользу Анны Маріи Заксъ, бывшей вдовы Томсенъ, урожденной Томсенъ, живущей якобы въ Ревелѣ, сестры торговца Михаила Томсена С. Р. 400
9) въ пользу Петра Эмануэля Штубена, (сына рыночнаго смотрителя Петра Өеодора Штубена и Маріи Розины Розенбергъ), находящагося въ отлучкѣ изъ Риги уже болѣе 40 лѣтъ С. Р. 1800

того ради Сиротскій Судъ симъ и силою сего вызываетъ вышеозначенныхъ находящихся въ безвѣстной отлучкѣ лицъ, а въ случаѣ ихъ смерти, ихъ потомковъ или другихъ ближайшихъ родственниковъ и предписываетъ имъ для принятія вышеозначенныхъ хранящихся въ пользу ихъ денежнихъ суммъ или для предъявленія своихъ правъ на оныя явиться въ сей Сиротскій Судъ и представить законныя доказательства, лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ непремѣнно въ опредѣленный на то исключительный восемьнадцати мѣсячный срокъ и не позднѣе 3го Февраля 1858 года, съ тѣмъ именно предостереженіемъ, что въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго срока вышеозначенныя лица признаны будутъ умершими

Gerodetzky, seit vielen Jahren von hier abwesend S.-Rbl. 150
(Sohn des Hanfschwingers Nicolai Gerodetzky, genannt Radetzky, und der Elisabeth Halm);
7) des Gustav David Michelsohn, seit länger denn 45 Jahren von hier abwesend S.-R. 300
(Sohn des Bauers Martin Michelsohn und der Anna Margaretha Petersohn);
8) der Anna Maria Sacks, verwittweten Thomsen, geborenen Thomsen, angeblich in Reval domicilirend, Schwester des Krämers Michael Thomsen S.-Rbl. 400
9) des Peter Emanuel Stubben, seit länger denn 40 Jahren von hier abwesend S.-Rbl. 1800
(Sohn des Marktvoigts Peter Theodor Stubben und der Maria Rosine Rosenberg).

Es werden demnach von diesem Waisengerichte die genannten Personen, im Falle ihres Ablebens aber deren etwanige Descendenten oder anderweitige nächsten Blutsverwandten, hiemit und kraft dieses von Gerichtswegen aufgefordert und angewiesen, in dazu anberaumter peremtorischer Frist von achtzehn Monaten a dato, mithin spätestens den 3. Februar 1858 entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte resp. zur Empfangnahme besagter Deposita oder Geltendmachung ihrer Rechtsansprüche an selbige, bei diesem Waisengerichte mit den rechtserforderlichen Nachweisen und Documenten sich zu melden und sodann den Austrag Rechtens abzuwarten, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß widrigenfalls obbenannte Personen für todt erklärt, deren etwanige Verwandte aber für präcludirt erachtet und nicht weiter gehört werden

а родственники ихъ просрочившимися и болѣе не будутъ слушаны, съ вышеозначеннымъ же имуществомъ какъ вымороннымъ поступлено будетъ по законамъ. 1

Рига въ Ратгаузѣ, Августа 3го дня 1856 года. № 489.

sollen; worauf sodann über die sich als vacant ergebenden Vermögensbestände weiter ergehen wird, was Rechtens. 1

Riga-Rathhaus, den 3. August 1856.
Nr. 489.

За Лифл. Вице-Губернатора:
Совѣтникъ Л. А. Шлау.

Старшій Секретарь М. Цвингманъ.

Für den Livl. Vice-Gouverneur
Regierungs-Rath L. A. Schlau.

Aelterer Secretair M. Zwingmann

ЛИФЛЯНДСКИХЪ
Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische
Gouvernements-Zeitung.
Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный.

Locale Abtheilung.

Anordnungen u. Bekanntmachungen der Livl. Gouvernements-Regierung.

Der Römershofsche Postirungs-Director Baron Ernst von Schoultz-Ascheraden ist ins Ausland verreist und für die Zeit seiner Abwesenheit ist vorläufig der Kirchspielsrichter-Substitut von Gerstenmeyer auf Glauenhof zum stellvertretenden Römershofschen Postirungs-Director ernannt und bestätigt worden.

* * *

Nachstehende von dem Rigaschen Rathe zusammengestellte und von Sr. Durchlaucht, dem Herrn General-Gouverneur von Liv-, Ehst- und Kurland Fürsten Suworow-Rimnicksky bestätigte Regeln für die Durchsuchung von Equipagen auf den Landstraßen und Nebenwegen Seitens der Accisewächter der Stadt Riga werden desmittelst von der Livländischen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Kenntnißnahme Aller, die es angeht, publicirt:

1.

Die mit Postpferden auf Podoroschnen Reisenden sind keiner Visitation zu unterziehen und hat der Aufseher der Sastawe die Pflicht, sobald er beim Anhalten der Equipagen sich von den angegebenen Umständen unterrichtet, darauf zu sehen, daß diese Reisenden ihren Weg ohne Behinderung fortsetzen können.

2.

Die mit eigenen Pferden in anständigen Equipagen durch die Stadt reisenden Personen sind ebenfalls keiner Visitation zu unterziehen.

3.

Alle andere Reisende, so wie die Stadteinwohner und überhaupt Alle, welche vom Lande zur Stadt kommen, werden bei den Sastaven und auf den Nebenwegen bei den Wachtposten einer Visitation unterworfen.

4.

Nur Bauer- und andere Fuhren niederer Stände sind bei den Sastaven von den Wächtern zu visitiren.

5.

Stadteinwohner, namentlich Bürger, Beamte und höher gestellte Personen sind bei den Sastaven von den Wächtern nur anzuhalten, die Visitation solcher Personen aber darf nur der Aufseher selbst vornehmen.

6.

Auf den Nebenwegen, wo keine Sastaven, sondern nur einzelne Wachtposten sind, dürfen die Wächter auch die in § 5 genannten Personen anhalten und visitiren.

7.

Die Aufseher bei den Sastaven, so wie die Wächter auf den Nebenwegen sind verpflichtet, beim Visitiren der Equipagen in jedem Fall mit der größten Höflichkeit, Bescheidenheit und Freundlichkeit, so wie ohne allen unnöthigen Aufenthalt zu verfahren, selbst dann, wenn sie von den Reisenden ungebührlich behandelt werden sollten. Ist dies Letztere der Fall, so dürfen sie nur bei der Inspection darüber Anzeige machen, damit ihnen Genugthuung verschafft werde. Dagegen ist es den Aufsehern und Wächtern strenge untersagt, wegen einer solchen ihnen widerfahrenen Ungebührlichkeit durch chikanöse Behinderung, durch Schimpfreden oder auf irgend eine andere Weise sich selbst Genugthuung verschaffen zu wollen.

8.

Wenn die Bauer- und andere Fuhren von den Wächtern durchsucht werden, so müssen diese ebenfalls dabei freundlich und bescheiden sein, desgleichen müssen sie vorsichtig sein, namentlich beim Durchsuchen mit den Spießen, damit nicht irgend welche Sachen und Gegenstände beschädigt werden, darauf haben die Sastaven-Aufseher zu wachen und im Fall einer geschehenen Beschädigung haben sie zugleich mit dem schuldigen Wächter zu verantworten.

9.

Ueberhaupt wird den Sastaven-Aufsehern, so wie den Wächtern auf den Nebenwegen zur Pflicht gemacht, bei der Visitation besondere Rücksicht auf die Person der Reisenden, ihre Stellung, ihren Stand und ihr Geschlecht zu nehmen. Sie müssen neben dem in jedem Fall zu beobachtenden Anstande und der Höflichkeit und Bescheidenheit noch in Berücksichtigung ziehen, daß eine genaue Durchsuchung der Equipagen von Personen höherer Stände nur da nothwendig ist, wo überhaupt irgend welche Gründe zum Verdacht einer Defraudation vorhanden sind. Daher ist zu berücksichtigen, daß die Equipagen anständiger Reisenden — wenn nicht ein specieller Grund zu einem Verdacht vorhanden oder gegeben ist — eine gelegentliche Schmuggelei nur höchstens von den Kutschern und Dienern zu vermuthen ist und daß deshalb die Visitation auch nur auf diejenigen Plätze und Theile der Equipage zu beschränken ist, wo die Kutscher und Diener etwa Branntwein zur Einschwärzung verborgen haben könnten.

Riga-Schloß, 14. August 1856. Nr. 3253.

Публичная Продажа имуществъ.

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ слѣдствіе требованія Новгородскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ умершаго купца Василія Бычатина, по заемнымъ обязательствамъ разнымъ лицамъ, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащій Бычатину домъ, состоящій Новгородской губерніи, въ г. Старей-Руссѣ, 1 части, 1 квартала, въ корпусѣ постоялыхъ дворовъ, на углу къ Александровскому мосту. Домъ этотъ каменный двухъ этажный, крытъ черепицею. При немъ двѣ лавки, на дворѣ деревянный ледникъ, въ 5 стѣнахъ, съ двумя отдѣленіями, возлѣ, устроено мѣсто для складки сѣна, подъ домомъ и дворомъ земли поперечнику постоялыхъ дворовъ 6 саж., въ заднемъ концѣ, по набережной 6 саж. 12¼ арш., длин., отъ постоялыхъ дворовъ по площади 14 саж., по межѣ сосѣдняго владѣнія 21 саж., чистаго доходу приноситъ въ годъ 312 р. 30½ коп., а оцѣненъ въ 2498 руб. сер. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 2. Октября 1856 года, съ переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра въ Присутствіи С. Петербургскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. 2

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ слѣдствіе требованія Могилевскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе Коллежскаго Совѣтника Непорожнева по тремъ заемнымъ письмамъ, всего 3246 р. сер. будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе, принадлежащее женѣ Генералъ-Маіора Варварѣ Михайловнѣ Бибиковой, состоящее Могилевской губерніи, Быховскаго уѣзда, 3 стана и заключающееся въ участкѣ отхожаго лѣса,

называемомъ Городокъ, въ урочищахъ Силищѣ и Будище въ коихъ лѣсу: сосноваго строеваго съ дровянымъ 463 дес. 900 саж., еловаго строеваго съ дровянымъ 107 дес. 1600 саж. зарослей сосновыхъ по болоту 23 дес. 500 саж. а подъ проселочной дорогой 2100 саж. и всего 595 дес. 300 кв. саж. или 30 уволокъ, оцѣненныхъ въ 3000 р. сер. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 3. Октября 1856 г. съ узаконенною переторжкою чрезъ 3 дня съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать, опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. 2

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ слѣдствіе требованія 1 Департамента С. Петербургской Управы Благочинія, и опредѣленія Ораніенбаумской Городовой Ратуши, на удовлетвореніе С. П. Б. 3. гильдіи купца Фирса Федорова Петрова, по закладной совершенной 3. Января 1853 г. въ 7000 руб. сер. съ проц., а также и на уплату другихъ частныхъ долговъ купчихи Шуваловой и наслѣдника ея купца Демидова, въ количествѣ 2296 р. 32½ коп. сер., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ заложенное Петрову имѣніе, принадлежащее купцу Ивану Демидову, состоящее С. Петербургской губерніи, въ г. Петергофѣ, въ С. Петербургскомъ Форштадтѣ, по Ольгинской улицѣ, подъ № 9, заключающее въ себѣ: деревянный одноэтажный, съ мезониномъ, на каменномъ фундаментѣ, домъ, крытый и обшитый тесомъ, внутри двора деревянный одноэтажный съ мезониномъ, на каменномъ фундаментѣ, флигель; вѣтхія службы изъ бревенъ, конюшня, ледникъ, сараи и проч., предъ флигелемъ садикъ съ двумя бесѣдками, обнесенный съ двухъ сторонъ полисадомъ коего 21½ саж.; земли подъ строеніемъ дворомъ и садикомъ 1256 кв. саж. Все означенное строеніе и земля обнесены досчатымъ заборомъ коего 83 саж., оцѣнено же въ 2000 р. сер. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 5. Октября 1856 г. съ переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургского Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся. 2

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ слѣдствіе требованія Новгородскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе претензій по заемнымъ письмамъ подпоручикамъ: Ивану Вейнигу въ 428 руб. 51 коп. и Александру Кирилову Шмидту 342 руб. 85 коп. а всего 771 руб. 42 коп. съ процентами, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе, состоящее Новгородской губерніи, Валдайскаго уѣзда, 2 стана въ пустоши Литниковой тюшино враги тожъ, въ коей пашни 20 д. 1088 саж., лѣсу дровянаго по суходолу и болоту, между коимъ сѣнной покосъ 218 д. 1301 саж. и моховаго болота съ кустарникомъ 1020 с., а всего 239 д. 1009 саж., состоящей отъ сплавной р. березайки въ 6 верстахъ. Имѣніе эро принадлежитъ Гвардіи Штабсъ-Капитану Николаю Иванову Веригину, оцѣнено въ 1195 р. сер. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга, 8. Октября 1856 года съ узаконенною переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривагь опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. 2

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по опредѣленію Новоладожскаго Уѣзднаго суда, на удовлетвореніе Инженеръ-Капитана

Николая Мусинъ-Пушкина по закладной, совершенной 10. Сентября 1851 г. въ 8000 руб. сер. съ процентами, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ заложенное и просроченное недвижимое населенное имѣніе, принадлежащее Гвардіи Штабъ-Ротмистру Николаю Иванову Унковскому, состоящее С. Петербургской губерніи, Новоладожскаго уѣзда, 1 стана въ деревнѣ Гатикѣ, въ коей рев. муж. пола 57, жен. 52, а налич. муж. 56 и жен. 55 душъ въ томъ числѣ 24 тягла. Земли какъ при деревнѣ Гатикѣ, такъ и пустоши Плоской удобной и неудобной 1228 дес. 1775 саж. и сверхъ сего частъ земли въ пустошахъ Молошны и Луки, но какое количество неизвѣстно, въ описанной землѣ находится разнаго качества лѣсъ сосновый, еловый, ольховый и осиновый строевой и дровяной, удобный сплавъ въ С. Петербургъ по сплавной р. Оломнѣ, впадающей въ судоходную р. Волховъ; имѣніе это приноситъ чистаго годоваго доходу 540 руб. и оцѣнено въ 5400 руб. сер. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 9. Октября 1856 г. съ узаконенною переторжкою чрезъ 3 дня съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. 2

Bekanntmachungen.

Da bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga an den offenbaren Rechtstagen vor Michaelis d. J. und zwar am 31. August, 7. und 13. September 1856 folgende Immobilien, als:

1) das dem Schmiedemeister Johann Heinrich Holzmeyer gehörige, in der Stadt unweit der Carlspforte sub Pol.-Nr. 255 und Brandcassa-Nr. 692 belegene Wohnhaus und der daneben sub Pol.-Nr. 247 und Brandcassa-Nr. 918 belegene Speicher sammt Appertinentien;
2) das der verehelichten Emerentia Wilhelmine Maschkow, abgeschiedenen Meyer, geborenen Kleinfeldt gehörige, im 3. Quart. der Moskauer Vorstadt an der Carlsgasse sub Pol.-Nr. 36 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;
3) das dem Meschtschanin Nikolai Sawesjew Postuchow gehörige, im 2. Quart. der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 175 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;
4) das der verwittweten Anna Dmitrijewa Koscheurow, geborenen Below gehörige, im 2. Quart. der Moskauer Vorstadt an der Esplanaden- und Böttchergasse sub Pol.-Nr. 190 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;
5) das dem Schmiedemeister Johann Heinrich Holzmeyer uxorio nomine gehörige, auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 10 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;
6) das dem weil. Gouvernements-Secretair Adam Luhmann modo dessen Erben gehörige, im 1. Quart. der Moskauer Vorstadt an der Säulengasse sub Pol.-Nr. 319 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;
7) das dem Seilermeister Papperitz gehörige, im 2. Quart. der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 342 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;
8) das dem Kaufmann Carl Reinhold Schlegier gehörige, in der Stadt an der großen Schloß- und kleinen Küterstraße sub Pol.-Nr. 60 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;
9) das dem Kaufmann Carl Reinhold Schlegier gehörige, in der Stadt an der kleinen Schloßstraße sub Pol.-Nr. 77 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;
10) das dem Böttchermeister Johann Gottfried Krüger gehörige, in der Moskauer Vorstadt an der kleinen Fuhrmannsgasse sub Pol.-Nr. 29 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und allen übrigen Appertinentien;
11) das dem Conducteur Christoph Daniel Lerch gehörige, auf Groß-Klüversholm sub Pol.-Nr. 55 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien

zum öffentlichen Meistbot gestellt werden sollen, so wird solches desmittelst bekannt gemacht.

Riga, 17. August 1856. Nr. 6217.

Demnach von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zur Uebernahme der Jahres-Lieferung von

circa 250 Cubikfaden Feldsteine zu den Straßenpflasterungen pro 1857, 1858 und 1859 — nochmals Torge auf den 13., 18. und 20. September c. anberaumt worden sind, so werden alle Diejenigen, welche solche Lieferung zu übernehmen gesonnen sein sollten, desmittelst wiederholt aufgefordert, nach Einsichtnahme der Bedingungen und Bestellung genügender Cautionen, sich zur Verlautbarung ihrer Forderung um 1 Uhr Mittags des anberaumten letzten Torgtermines in dem Eingangsgenannten Collegio zu melden. 3

Riga-Rathhaus, 16. August 1856. Nr. 707.

Рижская Коммиссія Городской Кассы вторично симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку булыжниковъ для вымощенія улицъ въ 1857, 1858 и 1859 годахъ 250 кубичныхъ саженъ въ годъ, явиться къ торгамъ, которыя вновь производиться будутъ 13го, 18го и 20го ч. Сентября въ часъ полудня, заранѣе же явиться въ сію же Коммиссію для разсмотрѣнія условій и представленія надлежащихъ залоговъ. 3

Г. Рига-Ратгаузъ, Августа 16го дня 1856 года. № 707.

* * *

Demnach von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio:

1) die an der Johannis-Straße der Moskauer Vorstadt sub Nr. 1 belegene Fleischbude vom 13. September d. J. ab auf 3 Jahre, und
2) der außerhalb dem Carlsthore belegene Pferdemarkt vom 12. September d. J. ab auf 1 Jahr —

vermiethet werden sollen, so werden etwaige Miethliebhaber desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 23. August, 4. und 6. September c. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihres Bots zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Eingangsgenannten Collegio zu melden. 3

Riga-Rathhaus, 16. August 1856. Nr. 708.

Рижская Коммиссія Городской Кассы предполагая отдать въ наемъ:

1) мясную лавку, сосвоящую на Московскомъ Форштатѣ по Ивановской улицѣ подъ № 1 съ 13 ч. будущаго Сентября впредъ на трехлѣтіе, и
2) находящійся у Карловскихъ воротъ конный рынокъ, съ 12го будущаго Сентября впредъ на одинъ годъ

приглашаетъ симъ желающихъ нанимать оные явиться къ торгамъ которые производиться будутъ 23го ч. Августа и 4го и 6го ч. Сентября въ часъ полудня, заранѣе же явиться въ сію же Коммиссію для разсмотрѣнія условій. 3

Г. Рига-Ратгаузъ, Августа 16гь дня 1856 года. № 708.

* * *

Diejenigen, welche die Lieferung von 500 Tafeln aus Lindenholz und schwarz gebeizt für die Stadtwaagen übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich zur Verlautbarung ihrer Forderungen an den auf den 21. und 23. August und 4. September c. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung genügender Cautionen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. 3

Riga-Rathhaus, 16. August 1856. Nr. 709.

Желающіе принять на себя поставку 500 таблицъ липоваго дерева съ черною окраскою для городскихъ важенъ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ которые производиться будутъ 21го и 23го ч. Августа и 4го ч. Сентября въ Рижской Коммиссіи Городской Кассы въ часъ полудня, заранѣе же явиться въ оную же Коммиссію для разсмотрѣнія кондицій и представленія надлежащихъ залоговъ. 3

Г. Рига-Ратгаузъ, Августа 16го дня 1856 года, № 709.

* * *

Diejenigen, welche:

1) die zur Herstellung der Dünauferbollwerke erforderlichen Zimmerarbeiten, und getrennt von denselben
2) die zu demselben Behufe erforderlichen Schmiedearbeiten,
3) die Reparaturen an den Chausseewächterhäusern auf der Mitauschen Chaussee, und
4) die Vereinigung der Abzugsgräben an der Mitauschen Chaussee

übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 21. und 23. August und 4. September c. anberaumten Ausbotster-

minen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Forderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung genügender Cautionen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. 3

Riga-Rathhaus, 16. August 1856. Nr. 710.

Тѣ лица которые желаютъ принять на себя:

1) производство необходимыхъ для возстановленія больверковъ по Двинской набережной плотничныхъ работъ и отдѣльно отъ оныхъ:
2) необходимыя для тойже цѣли кузнечныя работы,
3) починки по караульнымъ домикамъ на Митавскомъ шоссе, и
4) очистку отводныхъ канавъ на Митавскомъ шоссе

приглашаются симъ явиться для объявленія требуемыхъ ими цѣнъ, къ торгамъ, которые производиться будутъ 21го и 23го ч. Августа и 4го Сентября въ Коммиссіи Городской Кассы въ часъ полудня а заранѣе явиться въ оную же Коммиссію для разсмотрѣнія условій и представленія надлежащихъ залоговъ. 3

Г. Рига-Ратгаузъ, Августа 16го дня 1856 года. № 710.

Auction.

Въ будущій четвергъ и пятницу 23. и 24. ч. сего Августа мѣсяца будутъ продаваться съ аукціоннаго торга 87 подъемныхъ лошадей, — большею частію молодыхъ отъ 6 до 7 лѣтъ — Запаснаго Пѣхотнаго полка 4 Пѣхотной Дивизіи, за Двиною на Митавскомъ Форштатѣ подлѣ батерей. Полковникъ Арцыбашевъ.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern:

Der Plakatpaß der Rigaschen Bürgerokladistin Marie Lauerstein d. d. 5. Juni 1854, Nr. 676, auf 1 Jahr.

Der Paß des zu Koltzen verzeichneten Simon Wegner d. d. 22. März 1856 Nr. 107, giltig bis z. 22. März 1857.

Abreisende:

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hiedurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen:

Sachsen-Gothasche Unterth. Frau Auguste Strenge geb. Greiner, 3
Sachsen-Gothasche Unterth. Frau Hulda Gundelach geb. Greiner, 3
Sächsische Unterth. Schauspielerin Demoiselle Emilie Gentze, 3
Bürgerokl. Schauspiel. Anna Mathilde Dampffje 3
Carl Freimann, 3
Sara Schlocker geb. Aronstamm, 3
Jette Schmuschkowitz, 3
Preuß. Unterth. Hofopernsängerin Fräulein Pauline Marx, 3
Hessisch. Unterth. Kammerjungfer Elisabeth Schmidt, 3
Hamburger Fabrikant Martin Hollander nebst Frau Friedrike und Kindern Eugen und Heinrich, 2
Preuß. Unterth. Bäckerges. Friedrich Plewe, 1

nach dem Auslande.

Jossel Chaimowitsch Kolis, Friedrich Reinhold, Wittwe Sophie Kruhming, Jacob Gordon, Louise Franz geb. Montschinsky nebst Kind Luka Nikolajew Franz, Joseph Moschtschinsky, Catharina Moschtschinsky, Darja Petrowa, Preuß. Unterth. Musikus Franz Oehr, dim. Coll.-Assess. Ossip Matwejew Malewsky, Preußische Unterth. Susanna Krafft, Wladimir Kirilow Mjasnikow, Anton Iwanow Mjasnikow, Gregor Mjasnikow, Wassilisa Stepanowa Rosuirewa, Johannes Chrestmann, Nastasja Ossipowa Meloradow, Wassili Pawlow Mochonkewitsch, Jacob Mey, Catharina Juliana Auguste Ahrens, Preuß. Unterth. Schuhmacherges. Carl August Poppe, Fedosia Trafimowa, Nicolai Wassiljew Uluschkow, Wassil Petrow Uluschkow, Ebräer Hirsch Mechelewitsch Liwschitz, Awdotja Jegorowa Wnowgorodzewa, Nastasia Antonowa, Friedrich Eduard Wunderlich, Fadei Fedorow Saposchnikow, Anna Dorothea Palinsky, Catharina Karpowa Laschkowa, Greete Tehwin, Dmitry Markow Sinägin,

nach anderen Gouvernements.

Für den Livländischen Vice-Gouverneur: Regierungsrath L. A. Schlau.

Aelterer Secretair M. Zwingmann